



Eintrittstermin:
1. April 2024



Bewerbungsfrist:
8. März 2024



Entgeltgruppe:
SHK-Vergütung



Befristung:
1 Jahr



Umfang:
40Std./Monat

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Musikwissenschaftliches Institut sind vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025, mit der Möglichkeit der Verlängerung, die drittmitelfinanzierten Stellen (40 Std./Monat) von vier

Studentischen Hilfskräften

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Zur Unterstützung des Lehrprojekts „Musik. Geschichte. Spielen.“ suchen wir vier studentische Hilfskräfte, die bereit sind, Konzepte aus Lehrveranstaltungen in spielbare Elemente eines Computerspiels umzusetzen, das sich mit einer historischen Situation im Leben Richard Wagners beschäftigt und diesen Aspekt interaktiv erfahrbar macht. Die Aufgabe umfasst die kreative Arbeit mit KI-gestützten Grafiktools und Game Engines sowie die Einbindung musikhistorischer Inhalte in das Spiel.

Ihr Profil:

Wir erwarten Studierende mit einer Affinität zu musikhistorischen Themen sowie Interesse an Bildbearbeitungsprogrammen und Computerspielen. Programmierkenntnisse, insbesondere in Python, sind ein Plus, aber keine Voraussetzung. Selbstständigkeit, Kreativität und gute Kommunikationsfähigkeiten sind essenziell. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sein.

Im Gegenzug bieten wir die Chance, an einem spannenden Projekt mitzuarbeiten, das Technologie, Musikgeschichte und Spieleentwicklung vereint. Sie erhalten Einblicke in die praktische Anwendung von KI-Technologien in der Spieleentwicklung und arbeiten in einem dynamischen Team. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, die sich gut mit Ihrem Studium vereinbaren lassen.

Kontakt für weitere Informationen

Dr. Andreas Trobitius



+49 6421-28 26696



andreas.trobitius@staff.uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 8. März unter Angabe der o. g. Kennziffer in einer PDF-Datei an andreas.trobitius@staff.uni-marburg.de.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen

